

2006 verliehen: Qualitätsbewusste Solarfachbetriebe ausgezeichnet
solid Pressemeldung 10/06 vom 31.03.06

HÜ) Regionale Solar-Wirtschaftsförderung auf einer hohen Qualitätsstufe ist ein wichtiges solid-Ziel.

Mit dem solid-Preis 2006 wurden am 25. März drei mittelfränkische Solarfachbetriebe ausgezeichnet.

solid belohnt damit Handwerker, die durch Qualitäts-Bewusstsein und innerbetriebliche Maßnahmen Fehler-quellen beseitigt bzw. reduziert haben.

Der solid-Preis 2006 war mit insgesamt 3.000,- Euro dotiert und wurde in Form von drei Preisen zu je € 1.000,- an drei Solarfachbetriebe vergeben.

Überreicht wurde der Preis anlässlich des Tags der offenen Tür am 25. März zum 15jährigen Jubiläum von solid.

Die Teilnahme am Wettbewerb und die Vergabe des Preises erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges.

Gewinner des solid Preises 2006 sind:

ILLIOTEC Solar GmbH, Schwarzenbrucker Str. 2, 90537 Feucht

die sich nachweislich für Qualität und Umwelt einsetzt (als Gründungsmitglied und durch Mitarbeit beim Aufbau des RAL Gütezeichen Solar

und durch ein dokumentiertes Qualitäts- und Umweltmanagement); sowie der Aussage „Kundenzufriedenheit ist die Basis für nachhaltigen Erfolg“

Kreuz GmbH bad & heizung, Nürnberger Str. 91, 91220 Schnaittach

die sich für eine hohe Qualifikation Ihrer Mitarbeiter in der Solarenergie einsetzt; technisch hochwertiges Material verbaut,

das die Mitarbeiter nicht nur montieren sondern auch selbst nutzen; und alle Hilfestellungen für den Kunden anbietet,

damit die Solarenergieanlagen individuell realisiert werden können

Sun Technics Franke GmbH, Windsbacher Str. 53, 91564 Neuendettelsau

die sich im Bereich Ausbildung und somit für ein langfristig hohes Niveau der Solararbeitsplätze einsetzt;

die Qualität und Umwelt mit zertifizierten Managementsystemen immer im Auge behält und somit die Nachhaltigkeit fördert;

die Kundenzufriedenheit großschreibt und jedem einzelnen Fall individuell gelöst

Die insgesamt 12 Bewertungskriterien für den solid-Preis resultierten aus dem Fragebogen, den die Betriebe an solid senden mussten.

Sechs Jurymitglieder haben einstimmig die Bewertungskriterien festgelegt. Die Jury bestand aus: dem Umweltreferent der HWK Mfr.,

dem Geschäftsführer der Innung für Elektro- und Informationstechnik N-Fü, dem Obermeister der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik N-Fü,

der Fachreferentin für „Energie- und Wohnberatung“ der Verbraucherzentrale Bayern, dem solid Beiratsvorsitzenden und dem solid Geschäftsführer.

Bei der Gewichtung der Bewertungskriterien wurden von der Jury vor allem Kriterien hoch bewertet, die sich direkt auf hohe Qualität,

innerbetrieblichen Umweltschutz und einen aktiven Umgang mit dem Aspekt der Kundenzufriedenheit bezogen.

Die drei Gewinner konnten am Besten diese Kriterien dokumentiert nachweisen und sich somit auch mit den erreichten Punkten vom restlichen Teilnehmerfeld absetzen.

Der solid-Preis wird jeweils einem anderen Thema aus dem Bereich der erneuerbaren Energien gewidmet.

Dabei soll über die Jahre hinweg der Bogen von innovativen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten bis hin zu effektiven Markteinführungsinstrumenten gespannt werden. (Quelle: www.solid.de/presse)